



# Herausfordernde Verhaltensweisen

<b>Datum</b>	Dienstag, 3. März 2026 09:00 bis 16:30 Uhr
<b>Kursnummer</b>	1178
<b>Anmeldefrist</b>	Bis 10. Februar 2026
<b>Seminarort</b>	Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 10, 5020 Salzburg
<b>Referent</b>	Dr. Philipp Horn Psychologe, Psychoanalytiker und Krisenmanager
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Hilfe zur Teilhabe und Beratungseinrichtungen; Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden und der Sozialabteilung mit beruflichem Bezug zur Thematik.

Mit aggressiven, zwanghaften oder verweigernden Menschen kommt es immer wieder zu schwierigen oder bedrohlichen Situationen. Die Ursachen von bedrohlichem oder aggressivem Verhalten stehen meist in Zusammenhang mit einer subjektiv erlebten Bedrohung (z.B. Sorge, Kränkung, Gesichtsverlust) und einer psychischen Instabilität der Betroffenen.

Für die Mitarbeitenden stellen solche Situationen eine enorme Belastung dar. Zudem müssen sie auch ihr eigenes Stresserleben regulieren und mit Selbst- oder Fremdgefährdung umgehen.

## Inhalt

- Entstehung herausfordernder Verhaltensweisen
- Stärkung der Handlungskompetenz
- Aushalten pädagogischer Ohnmacht
- Eigene Verhaltensweisen hinterfragen, Belastungssituationen erkennen
- In-Beziehung-bleiben
- Selbst- und Fremdgefährdung
- Freiheitsbeschränkenden Maßnahmen
- Qualitätssicherungsstrukturen etablieren (Kriseninterventionsblätter, Einsatz Externer, Dokumentation)
- Fallbesprechungen und best-practice Beispiel